

Legislaturziele der Volksschulbehörde 2013 bis 2017: Entwicklungsplanung

verabschiedet von der Schulbehörde am 26. August 2013

Geordnet nach:

Teil A:

Sortiert nach den fünf Entwicklungsdimensionen "Lehren und Lernen", Lebensraum Klasse und Schule", "Schulpartnerschaften", "Schulmanagement", "Personalführung und Professionalität"

Teil B:

Sortiert nach Zuständigkeiten und Themenverantwortlichkeiten inkl. Teilziele/Indikatoren

Farblegende:

blau = IST-Zustand (Ziel oder Teilziel erfüllt, Prozess angestossen)
rot = SOLL-Zustand (gesteckte (Teil-)Ziele, Meilensteine).

Während der Legislatur veränderte oder neu eingesetzte Teilziele sind rot und fett gedruckt.

Im Seminar der Schulbehörden am 19./20. April 2012 in Eschenz hat die Volksschulbehörde zusammen mit den Schulleitungen die Legislaturziele für die Legislatur 2013–2017 (nach den 5 Qualitätsdimensionen nach Haider) für die Amtsdauer 2013–2017 der Volksschulgemeindebehörde definiert.

Im Seminar der Schulbehörde vom 23./24. April 2013 in Rorschacherberg wurden Anpassungen und Ergänzungen vorgenommen.

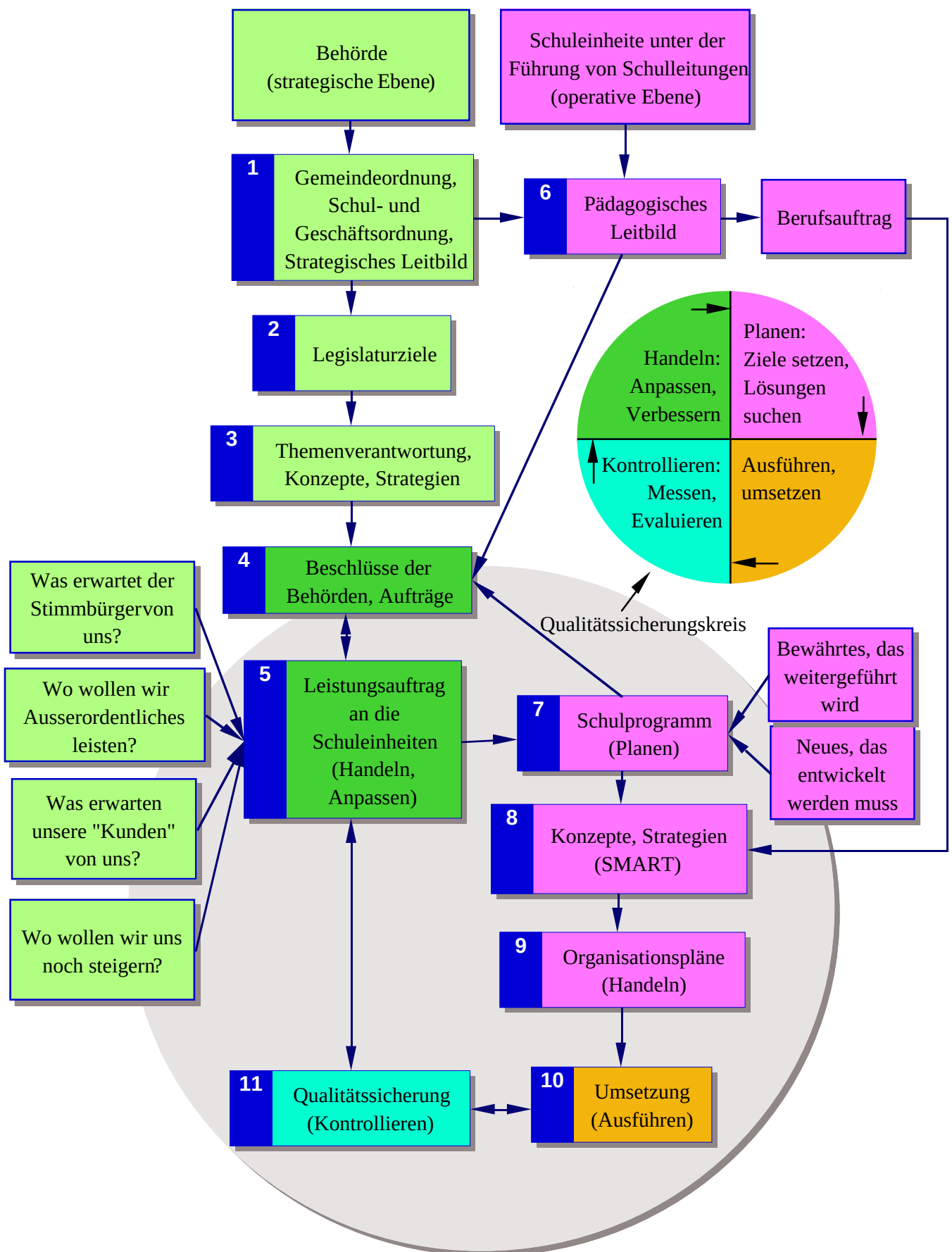
Im Seminar der Schulbehörde am 9./10. Mai 2014 in Diessenhofen wurde das erste Resümee vorgenommen.

Im Seminar der Schulbehörde am 24./25. April 2015 in Eschenz wurde das zweite Resümee vorgenommen.

Die Überprüfung der Zielerreichung findet jährlich statt. Sie wird der Schulbehörde jeweils zur Genehmigung vorgelegt.

Revidierte Fassung vom 24. April 2015

Wir entwickeln die Schule in Amriswil



Thema L1: Lehren und Lernen

Leitgedanken:

- Ziel aller Bestrebungen ist letztlich der Lernfortschritt von Schülerinnen und Schülern.

Legislaturziele: Lehren und Lernen

L1_01 **Guter Unterricht**

Bei allen unseren Bestrebungen steht guter Unterricht im Zentrum und als sein Ergebnis ultimativ der Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler.

Herleitung / Meilensteine

Lehrpläne der Stufen des Kt. Thurgau
Leitbild der Volksschulbehörde
Berufsauftrag der Lehrerinnen und Lehrer

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Schulentwicklung'

L1_02 **Lehrplan 21**

Der Lehrplan 21 wird voraussichtlich 2017 definitiv eingeführt. Wir sind gut auf diesen Zeitpunkt vorbereitet und wissen, wo Handlungsbedarf besteht. Eine zweckmässige Projektorganisation sorgt für eine reibungslose Einführung.

Herleitung / Meilensteine

Vorgaben des Projektmanagements des Kantons Thurgau
Leitbild der Volksschulgemeinde
Für den Einführungsentscheid ist der Regierungsrat verantwortlich

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Schulentwicklung'
Projektleitung VSG Hans-Ulrich Giger

Thema L2: Lebensraum Klasse und Schule

Leitgedanken:

- Wir achten Identität und Kultur der Schulstandorte, indem wir deren Eigenheiten und Traditionen berücksichtigen.
- Wir öffnen die Schule für die Erziehungsberechtigten regelmässig und laden die interessierte Öffentlichkeit wenn immer möglich ein.
- Wir kennen die Regeln, welche an unserer Schule gelten, und sorgen dafür, dass sich alle daran halten.
- Man darf unterschiedliche Wege zum Ziel einschlagen. Die Vorgaben aus dem Leistungsauftrag und den entsprechenden Beschlüssen der Behörde bilden die verbindlichen Leitplanken.
- Wir setzen gemeinsame Werte und erzieherische Schwerpunkte, wie zum Beispiel gegenseitige Wertschätzung, und angemessene Reaktion auf Verfehlungen.
- Wir tragen Sorge zu Infrastruktur und Material.

Legislaturziele: Lebensraum Klasse und Schule

L2_01 Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten

Die Kooperation mit den Erziehungsberechtigten sorgt für Vertrauen und eine Mithilfe bei Schulprojekten wird begrüsst. Fachkompetenzen der Erziehungsberechtigten werden wenn möglich angezapft.

Herleitung / Meilensteine

Gesetz über die Volksschule, Art. 21
Leitbild der Volksschulbehörde

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Schule und Eltern'

L2_02 Standards Stufenübertritte

Informationsfluss zwischen den Stufen ist gewährleistet. Der Lehrplan ist erfüllt.

Herleitung / Meilensteine

Beschluss der Schulbehörde vom 22.11.2010

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Schulentwicklung'

L2_03 Weiterentwicklung Volley Talent School

Die Volleyballschule erfüllt die kantonalen Bedingungen, nimmt bei Bedarf auch Schülerinnen und Schüler von Einzelsportarten auf, sucht die Zusammenarbeit mit den entsprechenden Sportverbänden und entwickelt sich dynamisch.

Herleitung / Meilensteine

Konzept "Volleyballschule" vom 7. Dezember 2006

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Schulstrukturen'

L2_04 Förderzentren/Lernräume

An folgenden Schulstandorten sind Förderzentren und Lernräume eingerichtet:
Sekundarschulen: Egelmoos und Grenzstrasse. Sie werden nach pädagogisch-methodischen Kriterien genutzt.

Herleitung / Meilensteine

Konzept Grenzstrasse 11. Juni 2009

Konzept Egelmoos 29. März 2011

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Integrative Pädagogik'

L2_05 ICT-Kompetenzzentrum

Im ICT-Kompetenzzentrum lernen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler den Umgang mit elektronischen Medien (Handling, E-Learning, Grundlagen der Informatik). Es öffnet sich auch für externe «Kunden».

Herleitung / Meilensteine

Konzept ICT-Kompetenzzentrum vom 9. Sept. 2011

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Informatik'

L2_06 Lernort "Naturgarten"

Das Projekte «Naturgarten» im Sekundarschulhaus Grenzstrasse fördert das naturwissenschaftliche Verständnis der Schülerinnen und Schüler und steht allen Klassen der VSG zur Verfügung.

Herleitung / Meilensteine

Beschluss der Schulbehörde vom 11. Juni 2012

Beschluss Amt für Volksschule vom 30. Nov. 2012

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Schulentwicklung'

Projektleitung VSG: Hans-Ulrich Giger

L2_07 Begabungsförderung

Unser Freifachangebot ist ausgebaut und zeitgemäss.

Herleitung / Meilensteine

Leitbild VSG

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Schulische Zusatzangebote'

Projektleitung VSG: Michael Stürm

L2_08 Schulische Sozialarbeit SSA

Das Angebot der SSA steht allen Schülerinnen und Schülern und allen Lehrpersonen der VSG während der Schulzeit zur Verfügung. Die Präventionsangebote richten sich primär an Mittelstufe und Sekundarschule.

Herleitung / Meilensteine

Rahmenkonzept Schulsozialarbeit vom 28. Feb. 2011

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Integrative Pädagogik'

Thema L3: Schulpartnerschaften

Leitgedanken:

- Die Leistungen der Volksschule sollen vermehrt kommuniziert werden (Wertschöpfung, Hinführung zur Selbstständigkeit und Lebenskompetenz der Schülerinnen und Schüler, staatsbürgerliche Bildung).
- Wir kommunizieren wirkungsvoll nach innen und nach aussen.
- Eine ganzheitliche Betreuung der Kinder und Jugendlichen ist uns wichtig.
- Wir sind aktiv vernetzt. Kontakte im Umfeld der Schule werden im Sinne der «Bildungslandschaft» genutzt und bewirtschaftet.
- Die Mitarbeit der Erziehungsberechtigten ist erwünscht, wenn nötig wird sie auch eingefordert.

Legislaturziele: Schulpartnerschaften

L3_01 Schulstandorte

Beibehaltung der Schulstandorte unter Einhaltung der gesetzlichen Grundlagen/Vorschriften.

Herleitung / Meilensteine

Leitbild der Schulbehörde

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Präsidium'

L3_02 Freie Schulwahl

Die Schulbehörde verfügt über ein Konzept für eine mögliche «Freie Schulwahl zur Begabungsförderung» innerhalb der Volksschulgemeinde.

Herleitung / Meilensteine

Leitbild der Schulbehörde

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Präsidium'

L3_03 Public Corporate Governance

Bildungslandschaft, Leitbild, Leitsätze und Legislaturziele sind breit intern und extern kommuniziert und abgestützt.

Herleitung / Meilensteine

Leitbild der Schulbehörde
Kommunikationskonzept vom 21. Sept. 2009

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Präsidium'

L3_04 Internet und Intranet

Das Internet schafft grösstmögliche Transparenz über alle Belange der Volksschulgemeinde. Im Intranet gilt das Holprinzip für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (mindestens alle sieben Tage).

Herleitung / Meilensteine

Leitbild der Schulbehörde
Kommunikationskonzept vom 21. Sept. 2009

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Präsidium'
Projektleitung: Matti Fleischer

L3_05 Fit in den Kindergarten

Das Projekt für die vorschulische Erfassung von Kindern und Eltern mit Migrationshintergrund ist wirksam. Möglich ist es auch, mit einem Verein eine Leistungsvereinbarung zu schliessen.

Herleitung / Meilensteine

Konzept und Beschluss Behörde vom 29. März 2010
Leistungsvereinbarung mit dem EKidZ

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Schulische Zusatzangebote'
Projektleitung: Aline Metzger, SSA

L3_06 Tagesschule

Eine Tagesschule im Schulhaus Nordstrasse ist eingeführt.

Herleitung / Meilensteine

Masterarbeit M. Fleischer
Konzept "Tagesschule" VSG-Behörde

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Schulstrukturen'

L3_07 Tagesstrukturen

Institutionen, welche ein Betreuungsangebot für Schülerinnen und Schüler in den Randzeiten anbieten, werden aktiv unterstützt.

Herleitung / Meilensteine

Leitbild der VSG-Behörde

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Schulstrukturen'

L3_08 Ferienbetreuung für Schülerinnen und Schüler

Die Schule unterstützt Institutionen, welche Ferienbetreuung anbieten.

Herleitung / Meilensteine

Leitbild der VSG-Behörde

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Schulstrukturen'

L3_09 Musikschule

Die Musikschule JMSA ergänzt das Angebot der Volksschule im musikalischen Bereich.

Herleitung / Meilensteine

Reglemente der Musikschule Amriswil JMSA

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Schulische Zusatzangebote'

L3_10 Aufgabenhilfe

Die Schuleinheiten stellen situativ ein Angebot für die Hausaufgabenbetreuung zur Verfügung.

Herleitung / Meilensteine

Leitbild der VSG-Behörde

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Schulische Zusatzangebote'

L3_11 Berufsfindung

Jeder Schulabgänger und jede Schulabgängerin hat eine weitergehende Lösung (Projekt «Brückenbauer»). Die Ausbildung von Lehrpersonen an der Sekundarschule zu Berufswahlcoaches wird unterstützt.

Herleitung / Meilensteine

Projekt "Brückenbauer" vom 12. Juni 2008

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Schule und Berufswelt'

L3_12 Das Projekt LIFT

Das Projekt LIFT führt Sekundarschüler aktiv ans Berufsleben heran. Die Zusammenarbeit mit Industrie, Gewerbe und Detailhandel ist prospektiv und zielorientiert.

Herleitung / Meilensteine

Konzept "LIFT" vom 28. Mai 2010

Beschluss der VSG-Behörde vom 5. Juli 2010

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Präsidium'

Projektleitung VSG: Hans-Ulrich Giger

L3_13 Delegationen

Die Schulbehördenmitglieder liefern Unterlagen, welche ihre Delegation in Institutionen betreffen zuhanden der Aktenauflage rechtzeitig ab und können Auskunft geben.

Politische Parteien
Stadtrat Amriswil, Gemeinderäte Hefenhofen und Sommeri
Wirtschaftskommission Stadt Amriswil
Kulturkommission Stadt Amriswil
Jugendkommission Stadt Amriswil
Zusammenarbeit der Schule mit allen sozialen Diensten
Sportplatzkommission
YoYo Offene Jugendarbeit Amriswil
Kinderhaus Floh
Spielgruppe
EKidZ, Eltern-Kind-Zentrum
AKI, ausserschulische Kinderbetreuung
Schwimmbadgenossenschaft
Ferien(s)pass
Verband Thurgauer Schulgemeinden VTGS
IGEA – Interessengemeinschaft Elternbildung Amriswil
KENU – Kommission Energie, Natur und Umwelt der Stadt Amriswil
Fürsorgekommission der Stadt Amriswil

Herleitung / Meilensteine

Schulorganisation und Geschäftsordnung vom 29. August 2013

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Präsidium'

L3_14 Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Eltern werden als Partner eingebunden und sind willkommen. Eltern sollen nötigenfalls aber auch an ihre erzieherische Verantwortung erinnert werden.

Herleitung / Meilensteine

Gesetz über die Volksschule, Art. 21
Leitbild der Volksschulbehörde

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Integrative Pädagogik'

L3_15 Interkulturelle Elternarbeit

Es ist sichergestellt, dass alle relevanten Informationen bei allen Empfängern ankommen.

Herleitung / Meilensteine

Kommunikationskonzept vom 21. Sept. 2009

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Präsidium'

L3_16 Frühe Förderung

Die Förderung der Kinder beginnt mit der Geburt. Wir unterstützen Institutionen und Projekt, die sich implizit mit der frühen Förderung befassen.

Herleitung / Meilensteine

Leitbild VSG-Behörde
Von der Kooperation zur Bildungslandschaft

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Schule und Eltern'

L3_17 Zusammenarbeit mit dem Heimetli Sommeri

Die Zusammenarbeit mit dem Heimetli in Sommeri ist geklärt.

Herleitung / Meilensteine

Leistungsvereinbarung mit der Schule Sommeri

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Integrative Pädagogik'
Schulleitung Kirchstrasse-Sommeri

L3_18 Projekt "Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek"

Die Schülerinnen und Schüler der Schule Sommeri besuchen einmal im Monat die Stadtbibliothek und werden so an das Zusatzangebot (mehr Bücher, Ludothek) herangeführt.

Herleitung / Meilensteine

Projektbeschrieb Zusammenarbeit Schule-Stadtbibliothek
Projekt der Bildungslandschaft: "Spielend aufwachsen in Amriswil"

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Schulische Zusatzangebote'

L3_19 Bildungslandschaft

Die Idee der "Bildungslandschaft" wird über Kooperationen ergänzt und gefestigt.

Herleitung / Meilensteine

Von der "Kooperation zur Bildungslandschaft" (Konzeptpapier)
Vertrag mit der Jacobs-Foundation

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Schule und Eltern'

Thema L4: Schulmanagement

Leitgedanken:

- Unsere Schulanlagen werden konstant unterhalten und wenn nötig an neue Anforderungen angepasst.
- Mit den finanziellen Ressourcen gehen wir haushälterisch um.
- Wir sorgen für zeitgemässe Hilfsmittel, um den Schulunterricht zu gestalten.
- Die administrativen Abläufe und Führungsrichtlinien sind verbindlich definiert und eine vorausschauende Planung schafft Sicherheit auf allen Ebenen. Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten sind klar definiert (AKV).
- Die Pensen der Schulleitungen entsprechen den Anforderungen und orientieren sich an kantonalen Erfahrungswerten.
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden wenn nötig in die Entscheidungsfindung einbezogen.
- Die Schulprogramme und deren gesetzte Ziele werden jährlich überprüft. Es wird vor Ort geschaut, ob etwas funktioniert.
- Die Schule bietet Ausbildungsplätze für Schulabgänger an (Sekretariat, Hauswartung).

Legislaturziele: Schulmanagement

L4_01 Schulraumplanung

Die Schulraumplanung verhindert, dass Schulräume leer stehen oder überlastet werden.

Herleitung / Meilensteine

Leitbild der VSG-Behörde

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Bauwesen'

L4_02 Bauprojekte

Für folgende Bauprojekte liegen bis Ende 2017 konkrete Studien vor oder sind realisiert: Mühlebach, Sonnenberg, Hemmerswil.

Herleitung / Meilensteine

Finanzplan 2014

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Bauwesen'

L4_03 Finanzen

Budget und Rechnung werden rechtzeitig fertig gestellt und eine fünfjährige Finanzplanung liegt vor.

Herleitung / Meilensteine

Gemeindeordnung der VSG

Gesetz über das Rechnungswesen in den Gemeinden

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Finanzen'

L4_04 Zusätzliche Einkünfte

Wir erhöhen die Einkünfte durch optimale Nutzung unserer Ressourcen. Dabei öffnen wir unseren Horizont und überlegen uns, wo wir Kompetenzen anbieten können, ohne Konkurrent zu werden.

Herleitung / Meilensteine

Leitbild der VSG-Behörde
Tarifordnung ICT-Kompetenzzentrum
Stiftungen, die Schulentwicklung unterstützen

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Finanzen'

L4_05 Informatik

Die Informatik entspricht in der ganzen Volksschulgemeinde mindestens dem verlangten kantonalen Standard.

Herleitung / Meilensteine

Vorgaben des Kantons Thurgau
Informatikkonzept VSG Primarschule
Konzepte der Schulanlagen
ICT-Kurzkonzept Sekundarschule 25.11.2013

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Informatik'

L4_06 Protokoll der Schulbehörde

Das Protokoll ist das Gedächtnis der Behörde. Es wird mit Vorprotokoll gearbeitet. Details regelt die Schulorganisation und Geschäftsordnung sowie das Kommunikationskonzept.

Herleitung / Meilensteine

Schulorganisation und Geschäftsordnung vom 26. Aug. 2013

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Präsidium'

L4_07 Berichterstattung der Schulleitungen in der Schulbehörde

Die Schulleitung erstatten an jeder Behördensitzung Bericht über die Schulentwicklung und wichtige Vorkommnisse. Er liegt in der Aktenauflage zur Einsicht auf.

Herleitung / Meilensteine

Kommunikationskonzept vom 21. Sept. 2009

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Präsidium'

L4_08 Datenbank «Administration und Verwaltung»

Die Datenbank erfasst alle Aufgaben der Verwaltung und beschreibt sie auf der Basis von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung. Sie wird laufend aktualisiert.

Herleitung / Meilensteine

Leitbild der VSG-Behörde

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Präsidium'

L4_09 Projektmanagement

Für jedes Projekt gibt es eine schriftlich fixierte Projektplanung, welche die zeitlichen, personellen und materiellen Ressourcen und die Verantwortlichkeiten festlegt.

Herleitung / Meilensteine

Handreichung Projektmanagement vom 28. März 2007

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Präsidium'

L4_10 Leistungsaufträge

Pro Schuleinheit wird ein Leistungsauftrag erteilt. Er wird jährlich auf der Grundlage von Geschäftsbericht und Evaluationen überprüft und wenn nötig angepasst.

Herleitung / Meilensteine

Qualitätssicherungskonzept vom 16. November 2009

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Präsidium'

L4_11 Schulprogramme und Entwicklungsplanung

Die Schulprogramme entsprechen dem definierten Standard, sie sind umgesetzt und evaluiert. Eine Berichterstattung über die Entwicklung der Schuleinheiten wird eingefordert (Behördensitzungen, Geschäftsberichte). Konzepte werden konsequent umgesetzt.

Herleitung / Meilensteine

Qualitätssicherungskonzept vom 16. November 2009

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Präsidium'

L4_12 Personalwesen

Das überarbeitete Personalkonzept wird eingeführt. Strukturierte Abläufe schaffen Transparenz und sichern Konstanz bei Personalauswahl, -begleitung und -entwicklung.

Herleitung / Meilensteine

Personalkonzept vom 24. Juni 2013

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Präsidium'

L4_13 Förderkonzept

Das Förderkonzept ist nach kantonalen Vorgaben bis zum Sommer 2014 verfasst und vom Kanton genehmigt. Es stellt sicher, dass zeitliche und materielle Ressourcen gerecht verteilt werden.

Herleitung / Meilensteine

RR Verordnung zum Volksschulgesetz
Förderkonzept der VSG vom 21. Sept. 2009

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Integrative Pädagogik'

L4_14 Wochenarbeitsplätze WAP

Die Schulgemeinde stellt Wochenarbeitsplätze für das LIFT-Projekt zur Verfügung.

Herleitung / Meilensteine

Konzept LIFT vom 27. Okt. 2010

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Schule und Berufswelt'

L4_15 Interventions- und Sicherheitskonzept

Es ist ein Interventions- und Sicherheitskonzept erstellt, das für die ganze Volksschulgemeinde gilt und das alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennen

Herleitung / Meilensteine

Auftrag Amt für Volksschule

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Präsidium'

Projektleitung Sabine Berbig, SSA

Thema L5: Personalführung und Professionalität

Leitgedanken:

- Wir sind eine leistungsorientierte, geleitete Schule mit den besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Personalauswahl und Personalentwicklung werden von professionellen Kriterien bestimmt.
- Aufgaben, Verantwortung und Kompetenzen sind stufengerecht delegiert.
- Wir führen differenzierte Leistungsmessungen zur Qualitätssicherung durch (individuelle Leistungsbeurteilung, Stellwerk 8, Cockpit, externe Schulevaluation).
- Wir sind eine zielorientierte Schule und sorgen dafür, dass die Ziele kommuniziert und erreicht werden.
- Wir sorgen für eine gezielte Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserer Schule und entwickeln vor allem die Stärken.
- Schülerinnen und Schüler werden ihrer Leistungsfähigkeit gemäss beschult. Aus diesem Grunde sollen die Kompetenzen der Lehrpersonen in der Lernstandsmessung weiterentwickelt werden.

Legislaturziele: Personalführung und Professionalität

L5_01 Geleitete Schulen

Die Behörde verfügt über Indikatoren um die geleitete Schule weiterentwickeln zu können.

Herleitung / Meilensteine

Leitbild der VSG-Behörde

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Präsidium'

L5_02 Benchmark (Quervergleiche)

Die VSG besitzt Vergleichszahlen in relevanten Bereichen für die Steuerung. Es liegen Vergleiche mit ähnlich grossen Schulgemeinden vor.

Herleitung / Meilensteine

Leitbild der VSG-Behörde

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Finanzen'

Realisierung: Peter Ebinger

L5_03 Zielüberprüfung

Die Schulbehörde überprüft die Zielerreichung mit geeigneten Mitteln (Stichproben, Umfragen, Kostenkontrolle).

Herleitung / Meilensteine

Qualitätssicherungskonzept vom 16. Nov. 2009

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Präsidium'

L5_04 Weiterbildung

Die interne Weiterbildung sorgt dafür, dass entwicklungsrelevante Themen sofort aufgenommen werden können. Situativ schlägt die interne Weiterbildung auch einen Bogen in die interessierte Öffentlichkeit.

Herleitung / Meilensteine

Reglement interne Weiterbildung vom 1. Januar 2010

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Schulentwicklung'

Verantwortlich für die Organisation: Matti Fleischer

L5_05 Stufen- und Fachkonvente

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind einem Stufen- oder Fachkonvent angeschlossen. Hier finden schulhausübergreifende Kontakte statt, mit dem Ziel Kolleginnen und Kollegen und deren «Next Practice» kennen zu lernen.

Herleitung / Meilensteine

Schulorganisation und Geschäftsordnung vom 26. Aug. 2013

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Präsidium'

L5_06 Interdisziplinäre Kenntnisse

Heterogene Klassen sind eine grosse Herausforderung für Lehrpersonen. Unsere eigenen Fachspezialisten wie Logopäden, Psychomotrikertherapeutin, Schulische Heilpädagogen, Schulsozialarbeiter usw. geben spezifisches Wissen weiter und unterstützen so Klassenlehrpersonen in ihrer Arbeit.

Herleitung / Meilensteine

Leitbild der VSG-Behörde

Konzept "Mogli" vom März 2013

Beschluss der Schulbehörde vom 29. April 2013

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Integrative Pädagogik'

Projektleitung VSG: Sabrina Hirzel, Psychomotoriktherapeutin

Themenverantwortung 1: Präsidium

Themenspeicher

- Die Fachkonvente sollen Gefässe für "Best Practice" werden.
- Konzepte und Handreichungen sind auf ihre Aktualität zu überprüfen

Ziel-Nr. Legislaturziele & Zielkriterien

L3_01 Schulstandorte

Beibehaltung der Schulstandorte unter Einhaltung der gesetzlichen Grundlagen/Vorschriften.

Herleitung / Meilensteine

Leitbild der Schulbehörde

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Präsidium'

L3_01-02

● Bis 2014/15

Es besteht ein Konzept, wie die Schule Hagenwil längerfristig bestehen bleiben kann.

L3_01-01

● Ab 2015/16

Es ist klar, wie die Schule Sommeri organisiert ist, wenn die Kinder aus Dozwil nicht mehr in den Kindergarten Sommeri kommen.

L3_01-03

● Ab 2015/16

Es ist geklärt, wie es mit dem Schulstandort Hatswil weitergeht, wenn der Umbau Sonnenberg abgeschlossen ist.

L3_02 Freie Schulwahl

Die Schulbehörde verfügt über ein Konzept für eine mögliche «Freie Schulwahl zur Begabungsförderung» innerhalb der Volksschulgemeinde.

Herleitung / Meilensteine

Leitbild der Schulbehörde

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Präsidium'

L3_02-01

● Ab 2013/14

Das Thema "Freie Schulwahl" wird breit diskutiert und bleibt auf der Traktandenliste.

L3_03 Public Corporate Governance

Bildungslandschaft, Leitbild, Leitsätze und Legislaturziele sind breit intern und extern kommuniziert und abgestützt.

Herleitung / Meilensteine

Leitbild der Schulbehörde

Kommunikationskonzept vom 21. Sept. 2009

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Präsidium'

L3_03-02

● Ab 2013/14

Die Idee der Bildungslandschaft ist breit kommuniziert.

L3_03-01

● Bis 19.12.2014

Die Home-Page ist aktualisiert und gibt einen besseren Einblick in die Arbeit der Volksschulgemeinde.

L3_04 Internet und Intranet

Das Internet schafft grösstmögliche Transparenz über alle Belange der Volksschulgemeinde. Im Intranet gilt das Holprinzip für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (mindestens alle sieben Tage).

Herleitung / Meilensteine

Leitbild der Schulbehörde

Kommunikationskonzept vom 21. Sept. 2009

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Präsidium'

Projektleitung: Matti Fleischer

L3_04-03

● Ab 2013/14

Im schulischen Umfeld werden nur noch schuleigene E-Mail-Adressen verwendet.

L3_04-01	● Bis 2013/14	Wir setzen dort auf elektronische Medien, wo sie den Informationsfluss verbessern und Empfänger gezielt erreicht werden.
L3_04-04	● Ab 2014/15	Eine Lehrstelle für einen Mediamatiker ist eingerichtet und besetzt (Zusammenarbeit mit der SBW Romanhorn).
L3_04-02	● Bis 18.12.2015	Das Intranet ist umfassend überarbeitet und kommt schlank daher.

L3_12 Das Projekt LIFT

Das Projekt LIFT führt Sekundarschüler aktiv ans Berufsleben heran. Die Zusammenarbeit mit Industrie, Gewerbe und Detailhandel ist prospektiv und zielorientiert.

Herleitung / Meilensteine

Konzept "LIFT" vom 28. Mai 2010
Beschluss der VSG-Behörde vom 5. Juli 2010

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Präsidium'
Projektleitung VSG: Hans-Ulrich Giger

L3_12-02	● Ab 2013/14	Die Schülerinnen und Schüler der Kleinklasse sollen einlaufend ins LIFT-Projekt aufgenommen werden. Ziel ist es, alle Kleinklassenschülerinnen und -schüler ins LIFT-Projekt zu integrieren.
L3_12-01	● Bis 2013	Ein jährlicher Geschäftsbericht gibt Auskunft über den Projektverlauf und informiert die Anbieter von Wochenarbeitsplätzen über die Anforderungen und den Stand der Belegungen.

L3_13 Delegationen

Die Schulbehördenmitglieder liefern Unterlagen, welche ihre Delegation in Institutionen betreffen zuhanden der Aktenauflage rechtzeitig ab und können Auskunft geben.

Politische Parteien
Stadtrat Amriswil, Gemeinderäte Hefenhofen und Sommeri
Wirtschaftskommission Stadt Amriswil
Kulturkommission Stadt Amriswil
Jugendkommission Stadt Amriswil
Zusammenarbeit der Schule mit allen sozialen Diensten
Sportplatzkommission
YoYo Offene Jugendarbeit Amriswil
Kinderhaus Floh
Spielgruppe
EKidZ, Eltern-Kind-Zentrum
AKI, ausserschulische Kinderbetreuung
Schwimmbadgenossenschaft
Ferien(s)pass
Verband Thurgauer Schulgemeinden VTGS
IGEA – Interessengemeinschaft Elternbildung Amriswil
KENU – Kommission Energie, Natur und Umwelt der Stadt Amriswil
Fürsorgekommission der Stadt Amriswil

Herleitung / Meilensteine

Schulorganisation und Geschäftsordnung vom 29. August 2013

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Präsidium'

L3_13-01	● Ab 2013/14	Delegationen werden im Sinne der Idee "Bildungslandschaft" zugunsten der Volksschulgemeinde und der Schülerinnen und Schüler aktiv bewirtschaftet.
L3_13-02	● Ab 01.06.2015	Die Schulbehörde ist mit einem Mitglied in der Fürsorgebehörde der Stadt Amriswil vertreten. Diese Mitgliedschaft ist als Versuch zu betrachten.

L4_06 Protokoll der Schulbehörde

Das Protokoll ist das Gedächtnis der Behörde. Es wird mit Vorprotokoll gearbeitet. Details regelt die Schulorganisation und Geschäftsordnung sowie das Kommunikationskonzept.

Herleitung / Meilensteine

Schulorganisation und Geschäftsordnung vom 26. Aug. 2013

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Präsidium'

L4_06-01

- Bis 31.07.2015 Es soll geprüft werden, inwieweit auch die relevanten Beilagen zum Protokoll der Schulbehörde digital abgelegt werden können.

L4_07 Berichterstattung der Schulleitungen in der Schulbehörde

Die Schulleitung erstatten an jeder Behördensitzung Bericht über die Schulentwicklung und wichtige Vorkommnisse. Er liegt in der Aktenaufgabe zur Einsicht auf.

Herleitung / Meilensteine

Kommunikationskonzept vom 21. Sept. 2009

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Präsidium'

L4_07-01

- **Die Berichterstattung ist ein gegenseitiger Austausch von Informationen. Der Besuch der schulischen Veranstaltungen durch Schulbehördenmitglieder ist sichergestellt.**

L4_08 Datenbank «Administration und Verwaltung»

Die Datenbank erfasst alle Aufgaben der Verwaltung und beschreibt sie auf der Basis von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung. Sie wird laufend aktualisiert.

Herleitung / Meilensteine

Leitbild der VSG-Behörde

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Präsidium'

L4_08-01

- Ab 2013/14 Die Datenbank wird im Rahmen der Mitarbeitergespräche aktualisiert.

L4_08-02

- Bis 2013/14 Die Arbeitsaufteilung zwischen Schulleitung Musikschule und Sachbearbeiterin Musikschule sind geklärt.

L4_09 Projektmanagement

Für jedes Projekt gibt es eine schriftlich fixierte Projektplanung, welche die zeitlichen, personellen und materiellen Ressourcen und die Verantwortlichkeiten festlegt.

Herleitung / Meilensteine

Handreichung Projektmanagement vom 28. März 2007

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Präsidium'

L4_09-01

- Ab 2013/14 Projektpläne sind im Sinne von Next Praxis für alle zugänglich im Intranet abgelegt.

L4_10 Leistungsaufträge

Pro Schuleinheit wird ein Leistungsauftrag erteilt. Er wird jährlich auf der Grundlage von Geschäftsbericht und Evaluationen überprüft und wenn nötig angepasst.

Herleitung / Meilensteine

Qualitätssicherungskonzept vom 16. November 2009

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Präsidium'

L4_10-01

- Ab 2013/14 Die Leistungsaufträge beinhalten jährlich wechselnde kleine Evaluationsaufträge an die Schulleitungen.

L4_11 Schulprogramme und Entwicklungsplanung

Die Schulprogramme entsprechen dem definierten Standard, sie sind umgesetzt und evaluiert. Eine Berichterstattung über die Entwicklung der Schuleinheiten wird eingefordert (Behördensitzungen, Geschäftsberichte).
Konzepte werden konsequent umgesetzt.

Herleitung / Meilensteine

Verantwortlichkeiten

Qualitätssicherungskonzept vom 16. November 2009

Themenverantwortung 'Präsidium'

L4_11-01

- Bis 2013/14 Die Schulprogramme und die Entwicklungsplanungen der Schuleinheiten sind in einer Datenbank verfügbar.

L4_12 Personalwesen

Das überarbeitete Personalkonzept wird eingeführt. Strukturierte Abläufe schaffen Transparenz und sichern Konstanz bei Personalauswahl, -begleitung und -entwicklung.

Herleitung / Meilensteine

Verantwortlichkeiten

Personalkonzept vom 24. Juni 2013

Themenverantwortung 'Präsidium'

L4_12-02

- Ab 2014/15 Die "Tankstelle", ein internes Weiterbildungsangebot im Rahmen der nach Artikel 46a bis 46c für die Lohnpositionen 2, 8, und 18 lohnwirksamen Mitarbeiterbeurteilung, ist jährlicher Standard.

L4_12-01

- Bis 03.07.2015 Das pädagogische Personalkonzept ist mit einem übergeordneten Mantel versehen, der auch alle anderen Mitarbeiter/innen einschliesst.

L4_15 Interventions- und Sicherheitskonzept

Es ist ein Interventions- und Sicherheitskonzept erstellt, das für die ganze Volksschulgemeinde gilt und das alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennen

Herleitung / Meilensteine

Verantwortlichkeiten

Auftrag Amt für Volksschule

Themenverantwortung 'Präsidium'
Projektleitung Sabine Berbig, SSA

L4_15-01

- Bis 28.11.2014 Grobdisposition ist erarbeitet und von GL und Baukommission begutachtet worden.

L4_15-02

- Bis 30.11.2015 Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind über das Sicherheitskonzept und die für sie relevanten Punkte informiert.

L5_01 Geleitete Schulen

Die Behörde verfügt über Indikatoren um die geleitete Schule weiterentwickeln zu können.

Herleitung / Meilensteine

Verantwortlichkeiten

Leitbild der VSG-Behörde

Themenverantwortung 'Präsidium'

L5_01-01

- Ab 2013/17 Jährliche Standortgespräche mit den Schulleitungen und sporadische Personalbefragungen zeigen Fortschritte in der Schulentwicklung.

L5_03 Zielüberprüfung

Die Schulbehörde überprüft die Zielerreichung mit geeigneten Mitteln (Stichproben, Umfragen, Kostenkontrolle).

Herleitung / Meilensteine

Verantwortlichkeiten

Qualitätssicherungskonzept vom 16. Nov. 2009

Themenverantwortung 'Präsidium'

L5_03-02

● Ab 2014/15

Das Qualitätssicherungskonzept ist aktualisiert, Instrumente und Abläufe sind geklärt (10-Komponentencheck nach Rolff). Zielkriterien plausibilisieren die 360-Grad-Analyse.

L5_03-01

● Ab 2013/14

Die Kommission Qualitätssicherung erneuert die Vorgaben für eine rollende 360-Grad-Analyse der Schuleinheiten, der Schulanlagen und der Schulprojekte.

L5_05 Stufen- und Fachkonvente

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind einem Stufen- oder Fachkonvent angeschlossen. Hier finden schulhausübergreifende Kontakte statt, mit dem Ziel Kolleginnen und Kollegen und deren «Next Practice» kennen zu lernen.

Herleitung / Meilensteine

Schulorganisation und Geschäftsordnung vom 26. Aug. 2013

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Präsidium'

L5_05-01

● Ab 2013

Die Stufen- und Fachkonvente sind etabliert.

Themenverantwortung 2: Bauwesen

Themenspeicher

- Datenbank Liegenschaftenmanagement

Ziel-Nr. **Legislaturziele & Zielkriterien**

L4_01 Schulraumplanung

Die Schulraumplanung verhindert, dass Schulräume leer stehen oder überlastet werden.

Herleitung / Meilensteine
Leitbild der VSG-Behörde

Verantwortlichkeiten
Themenverantwortung 'Bauwesen'

L4_01-01

- Ab 2013/14 Die aktuellen Kinderzahlen werden jährlich bei den Einwohnerämtern von Amriswil, Hefenhofen und Sommeri erfragt und den geografisch den Schulanlagen zugeordnet.

L4_02 Bauprojekte

Für folgende Bauprojekte liegen bis Ende 2017 konkrete Studien vor oder sind realisiert: Mühlebach, Sonnenberg, Hemmerswil.

Herleitung / Meilensteine
Finanzplan 2014

Verantwortlichkeiten
Themenverantwortung 'Bauwesen'

L4_02-08

- Ab 2013/14 Die Schulraumsituation wird aufgrund aktueller Schülerzahlen regelmässig überprüft.

L4_02-02

- Bis 30.11.2014 Schulhaus Sonnenberg, Totalsanierung

L4_02-06

- Bis 2013/14 Überprüfung der Brandschutzdokumente

L4_02-01

- Bis 14.08.2015 Kindergarten Egelmoos

L4_02-09

- Bis 2015/16 Umbau für Tagesschule Nordstrasse ist abgeschlossen.

L4_02-04

- Bis 23.12.2016 Sanierung Altbau Mühlebach

L4_02-03

- Bis 2017 Neubau Kindergarten Mühlebach

L4_02-05

- Bis 2019 Sanierung Schulhaus Hemmerswil inkl. Kindergarten (integriert)

L4_02-07

- Bis 2020 Sanierung/Neubau Kindergarten Hölzli

Themenverantwortung 3: Finanzen

Themenspeicher

Ziel-Nr. **Legislaturziele & Zielkriterien**

L4_03 Finanzen

Budget und Rechnung werden rechtzeitig fertig gestellt und eine fünfjährige Finanzplanung liegt vor.

Herleitung / Meilensteine

Gemeindeordnung der VSG
Gesetz über das Rechnungswesen in den Gemeinden

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Finanzen'

L4_03-02

- **Bis 2014/15** Die Liegenschaften von Stadt und Schule sind entflochten.

L4_03-03

- **Ab 01.01.2016** Die Umstellung auf HRM2 muss gemäss RRV auf den 1. Januar 2018 erfolgen. Wir stellen auf den 1. Januar 2016 um

L4_04 Zusätzliche Einkünfte

Wir erhöhen die Einkünfte durch optimale Nutzung unserer Ressourcen. Dabei öffnen wir unseren Horizont und überlegen uns, wo wir Kompetenzen anbieten können, ohne Konkurrent zu werden.

Herleitung / Meilensteine

Leitbild der VSG-Behörde
Tarifordnung ICT-Kompetenzzentrum
Stiftungen, die Schulentwicklung unterstützen

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Finanzen'

L4_04-02

- **Ab 2015/16** Ein neues Benützungsreglement für die Räumlichkeiten der Volksschulgemeinde (Turnhallen, Mehrzweckräume) steht und ist mit der Stadt Amriswil sowie den Gemeinden Hefenhofen und Sommeri abgesprochen.

L5_02 Benchmark (Quervergleiche)

Die VSG besitzt Vergleichszahlen in relevanten Bereichen für die Steuerung. Es liegen Vergleiche mit ähnlich grossen Schulgemeinden vor.

Herleitung / Meilensteine

Leitbild der VSG-Behörde

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Finanzen'
Realisierung: Peter Ebinger

L5_02-01

- **Ab 2013** Wir wollen weiterhin eine beispielhaft kostengünstige Verwaltung haben.

Themenverantwortung 4: Schulische Zusatzangebote

Themenspeicher

- Eine mögliche Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek und den Zentrumsschulen soll geprüft werden
- Bei der Entwicklung von Bauprojekten soll im Sinne der Bildungslandschaft schulübergreifend gedacht werden. Quartierbedürfnisse sind zu klären.

Ziel-Nr. **Legislaturziele & Zielkriterien**

L2_06 Lernort "Naturgarten"

Das Projekte «Naturgarten» im Sekundarschulhaus Grenzstrasse fördert das naturwissenschaftliche Verständnis der Schülerinnen und Schüler und steht allen Klassen der VSG zur Verfügung.

Herleitung / Meilensteine

Beschluss der Schulbehörde vom 11. Juni 2012
Beschluss Amt für Volksschule vom 30. Nov. 2012

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung
'Schulentwicklung'
Projektleitung VSG: Hans-Ulrich Giger

L2_06-01

- **Ab 2015/16** Das Projekt ist erfolgreich umgesetzt, evaluiert und wird zu einer dauerhaften Institution.

L2_07 Begabungsförderung

Unser Freifachangebot ist ausgebaut und zeitgemäss.

Herleitung / Meilensteine

Leitbild VSG

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Schulische Zusatzangebote'
Projektleitung VSG: Michael Stürm

L2_07-01

- **Bis 2013/14** Das Management der Freifächer geht von der Schulbehörde zu den Schulleitungen über (operative Tätigkeit).

L2_07-02

- **Ab 2014/15** Das Angebot bleibt auf hohem Niveau und wird noch ausgebaut.

L2_07-03

- **Ab 2016/17** **Die schulischen Unterrichtsstrukturen sind neu so organisiert, dass die Hauptfächer primär am Morgen stattfinden. Am Nachmittag soll vermehrt offener Unterricht auch in Zusammenarbeit mit Vereinen, institutionen, Eltern und ausserschulischen Lernorten angeboten werden.**

L3_09 Musikschule

Die Musikschule JMSA ergänzt das Angebot der Volksschule im musikalischen Bereich.

Herleitung / Meilensteine

Reglemente der Musikschule Amriswil JMSA

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Schulische Zusatzangebote'

L3_09-01

- **Bis 2014** Das Verhältnis zur Musikgesellschaft Sommeri ist geklärt.

L3_10 Aufgabenhilfe

Die Schuleinheiten stellen situativ ein Angebot für die Hausaufgabenbetreuung zur Verfügung.

Herleitung / Meilensteine

Leitbild der VSG-Behörde

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Schulische Zusatzangebote'

L3_10-01

- Bis 2015/16 Der Stellenwert der Hausaufgaben ist, gerade auch mit Blick auf den Lehrplan 21, geklärt.

L3_18 Projekt "Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek"
--

Die Schülerinnen und Schüler der Schule Sommeri besuchen einmal im Monat die Stadtbibliothek und werden so an das Zusatzangebot (mehr Bücher, Ludothek) herangeführt.

Herleitung / Meilensteine

Projektbeschrieb Zusammenarbeit Schule-Stadtbibliothek
Projekt der Bildungslandschaft: "Spielend aufwachsen in Amriswil"

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Schulische Zusatzangebote'

L3_18-01

- Ab 2014/15 **Das Projekt wird durch die Schulleitung und die Kommission Qualitätssicherung überprüft und allenfalls ausgedehnt.**

Themenverantwortung 5: Integrative Pädagogik

Themenspeicher

Ziel-Nr. **Legislaturziele & Zielkriterien**

L2_04 Förderzentren/Lernräume

An folgenden Schulstandorten sind Förderzentren und Lernräume eingerichtet: Sekundarschulen: Egelloos und Grenzstrasse. Sie werden nach pädagogisch-methodischen Kriterien genutzt.

Herleitung / Meilensteine

Konzept Grenzstrasse 11. Juni 2009
Konzept Egelloos 29. März 2011

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Integrative Pädagogik'

L2_04-01

- Bis 2015/16 Auf der Grundlagen des neuen Förderkonzeptes werden die Konzepte Lernraum/Förderzentrum in den Sekundarschulen Egelloos und Grenzstrasse überprüft.

L2_08 Schulische Sozialarbeit SSA

Das Angebot der SSA steht allen Schülerinnen und Schülern und allen Lehrpersonen der VSG während der Schulzeit zur Verfügung. Die Präventionsangebote richten sich primär an Mittelstufe und Sekundarschule.

Herleitung / Meilensteine

Rahmenkonzept Schulsozialarbeit vom 28. Feb. 2011

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Integrative Pädagogik'

L2_08-01

- Ab 2013/14 Die Zusammenarbeit mit den Mittelstufenlehrpersonen ist zielführend. Schwierige Schülerkarrieren werden rechtzeitig "gesteuert".

L2_08-02

- Ab 2014/15 Ein Angebot an Präventionsmodulen steht bereit und die Nachfrage aus den Primarschulen ist hoch.

L3_17 Zusammenarbeit mit dem Heimetli Sommeri

Die Zusammenarbeit mit dem Heimetli in Sommeri ist geklärt.

Herleitung / Meilensteine

Leistungsvereinbarung mit der Schule Sommeri

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Integrative Pädagogik'
Schulleitung Kirchstrasse-Sommeri

L3_17-01

- Bis 30.01.2015 Es besteht ein Konzept, wie und wo die Kinder aus dem Heimetli eingeschult werden

L4_13 Förderkonzept

Das Förderkonzept ist nach kantonalen Vorgaben bis zum Sommer 2014 verfasst und vom Kanton genehmigt. Es stellt sicher, dass zeitliche und materielle Ressourcen gerecht verteilt werden.

Herleitung / Meilensteine

RR Verordnung zum Volksschulgesetz
Förderkonzept der VSG vom 21. Sept. 2009

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Integrative Pädagogik'

L4_13-02

- Bis 19.12.2014 Das Förderkonzept ist eingeführt, Die Grundhaltung und Zielvorgaben der Schulbehörde sind allen pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern klar.

L4_13-01

- Ab 2014/15 Das Förderkonzept ist vom Kanton genehmigt, intern kommuniziert und eingeführt.

- Bis 19.12.2014 Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung der Schulischen Heilpädagogen sind geklärt und von der Behörde beschlossen.

L5_06 Interdisziplinäre Kenntnisse

Heterogene Klassen sind eine grosse Herausforderung für Lehrpersonen. Unsere eigenen Fachspezialisten wie Logopäden, Psychomotriktherapeutin, Schulische Heilpädagogen, Schulsozialarbeiter usw. geben spezifisches Wissen weiter und unterstützen so Klassenlehrpersonen in ihrer Arbeit.

Herleitung / Meilensteine

Leitbild der VSG-Behörde
Konzept "Mogli" vom März 2013
Beschluss der Schulbehörde vom 29. April 2013

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Integrative Pädagogik'
Projektleitung VSG: Sabrina Hirzel, Psychomotoriktherapeutin

- Ab 2015/16 Das Projekt Mogli (erweiterter psychomotorischer Ansatz, Gruppentherapie) ist evaluiert und wird weitergeführt.

Themenverantwortung 6: Schulentwicklung

Themenspeicher

Ziel-Nr. **Legislaturziele & Zielkriterien**

L1_01 **Guter Unterricht**

Bei allen unseren Bestrebungen steht guter Unterricht im Zentrum und als sein Ergebnis ultimativ der Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler.

Herleitung / Meilensteine

Lehrpläne der Stufen des Kt. Thurgau
Leitbild der Volksschulbehörde
Berufsauftrag der Lehrerinnen und Lehrer

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung
'Schulentwicklung'

L1_01-02

- **Ab 2014/15** Ein schulhausübergreifendes Netzwerk für altersdurchmisches Lernen (Mehrklassenunterricht) tauscht regelmässig Erfahrungen aus und lässt sich durch Fachleute beraten.

L1_01-01

- **Bis 31.07.2015** Im Hinblick auf die Einführung des Lehrplans 21 ist eine Standortbestimmung in den Schuleinheiten gemacht, wo die VSG bezüglich kompetenzorientiertem Unterricht steht.

L1_02 **Lehrplan 21**

Der Lehrplan 21 wird voraussichtlich 2017 definitiv eingeführt. Wir sind gut auf diesen Zeitpunkt vorbereitet und wissen, wo Handlungsbedarf besteht. Eine zweckmässige Projektorganisation sorgt für eine reibungslose Einführung.

Herleitung / Meilensteine

Vorgaben des Projektmanagements des Kantons Thurgau
Leitbild der Volksschulgemeinde
Für den Einführungsentscheid ist der Regierungsrat verantwortlich

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung
'Schulentwicklung'
Projektleitung VSG Hans-Ulrich Giger

L1_02-01

- **Ab 10.08.2015** Eine VSG-interne Projektleitung nimmt die Arbeit auf

L1_02-02

- **Bis 31.12.2015** Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sind namentlich bekannt und die Ausbildung und der Einsatz sind geklärt.

L1_02-03

- **Ab 2014/15** Im Hinblick auf die Einführung des Lehrplanes 21 wird Kompetenzorientierung erprobt. Die Schulen präsentieren ihre Erprobungen jeweils an der Infostunde des Schulpräsidenten.

L1_02-04

- **Bis 31.07.2017** Die Schuleinheiten haben eine Aufgabendatenbank (physisch oder digital) angedacht.

L2_02 **Standards Stufenübertritte**

Informationsfluss zwischen den Stufen ist gewährleistet. Der Lehrplan ist erfüllt.

Herleitung / Meilensteine

Beschluss der Schulbehörde vom 22.11.2010

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung
'Schulentwicklung'

L2_02-01

- **Bis 2014/15** Die Konzepte "Stufenübertritt" für KIGA-Unterstufe, Unterstufe-Mittelstufe, Mittelstufe-Sekundarschule sind überprüft und allenfalls angepasst.

- Bis 2015/16 Die Möglichkeit, parallel zu Fit in den Kindergarten, Aufnahmegespräche mit allen Eltern zukünftiger Kindergartenkinder zu führen, ist diskutiert und über die Einführung ist entschieden.

L5_04 **Weiterbildung**

Die interne Weiterbildung sorgt dafür, dass entwicklungsrelevante Themen sofort aufgenommen werden können. Situativ schlägt die interne Weiterbildung auch einen Bogen in die interessierte Öffentlichkeit.

Herleitung / Meilensteine

Reglement interne Weiterbildung vom 1. Januar 2010

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung

'Schulentwicklung'

Verantwortlich für die Organisation:

Matti Fleischer

- Ab 2013 Die Stufen- und Fachkonvente sind aktiv in die Konzeption der internen Weiterbildung eingeschlossen.

Themenverantwortung 7: Schulstrukturen

Themenspeicher

Ziel-Nr. **Legislaturziele & Zielkriterien**

L2_03 Weiterentwicklung Volley Talent School

Die Volleyballschule erfüllt die kantonalen Bedingungen, nimmt bei Bedarf auch Schülerinnen und Schüler von Einzelsportarten auf, sucht die Zusammenarbeit mit den entsprechenden Sportverbänden und entwickelt sich dynamisch.

Herleitung / Meilensteine

Konzept "Volleyballschule" vom 7. Dezember 2006

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Schulstrukturen'

L2_03-02

● Bis 2013/14

Das Konzept Volleyballschule ist überarbeitet und die Rollenverteilung und Zusatändigkeiten zwischen Amriswil Volley und der Volksschulgemeinde sind dauerhaft geklärt.

L2_03-01

● Ab 2015/16

Eine neue Schulleitung ist im Schulhaus Egelmoos installiert und die Rolle der neuen Schulleitung in Voley Talent School ist geklärt.

L3_06 Tagesschule

Eine Tagesschule im Schulhaus Nordstrasse ist eingeführt.

Herleitung / Meilensteine

Masterarbeit M. Fleischer
Konzept "Tagesschule" VSG-Behörde

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Schulstrukturen'

L3_06-01

● Ab 02.08.2016

Eine Schulleitung ist bestimmt, die Lehrpersonen sind gewählt, das Pädagogische Konzept ist entwickelt und es hat genügend Anmeldungen für einen Start auf Schuljahr 2016/2017. Das Basistufenmodell ist beim Kanton beantragt. Die Kosten sind ermittelt und die Kostenbeteiligung der Stadt geklärt.

L3_07 Tagesstrukturen

Institutionen, welche ein Betreuungsangebot für Schülerinnen und Schüler in den Randzeiten anbieten, werden aktiv unterstützt.

Herleitung / Meilensteine

Leitbild der VSG-Behörde

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Schulstrukturen'

L3_07-01

● Ab 2014

Im Sinne der Bildungslandschaft ist ein Netzwerk aktiv, das sich um ein Betreuungsangebot für Kinder verdient macht.

Themenverantwortung 8: Schule und Eltern

Themenspeicher

Ziel-Nr. **Legislaturziele & Zielkriterien**

L2_01 Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten

Die Kooperation mit den Erziehungsberechtigten sorgt für Vertrauen und eine Mithilfe bei Schulprojekten wird begrüsst. Fachkompetenzen der Erziehungsberechtigten werden wenn möglich angezapft.

Herleitung / Meilensteine

Gesetz über die Volksschule, Art. 21
Leitbild der Volksschulbehörde

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Schule und Eltern'

L2_01-01

- Bis 2013/14 Die Qualität der Standortgespräche ist evaluiert (Oberfeld, Hagenwil, Mühlebach, Oberaach)

L3_05 Fit in den Kindergarten

Das Projekt für die vorschulische Erfassung von Kindern und Eltern mit Migrationshintergrund ist wirksam. Möglich ist es auch, mit einem Verein eine Leistungsvereinbarung zu schliessen.

Herleitung / Meilensteine

Konzept und Beschluss Behörde vom 29. März 2010
Leistungsvereinbarung mit dem EKidZ

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Schulische Zusatzangebote'
Projektleitung: Aline Metzger, SSA

L3_05-01

- Ab 2013/14 "Fit in den Kindergarten" ist als vorschulisches Angebot etabliert und die Finanzierung ist gesichert.

L3_08 Ferienbetreuung für Schülerinnen und Schüler

Die Schule unterstützt Institutionen, welche Ferienbetreuung anbieten.

Herleitung / Meilensteine

Leitbild der VSG-Behörde

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Schulstrukturen'

L3_08-01

- Ab 2013/14 Die Volksschulgemeinde unterstützt den Ferien(s)pass in Amriswil und Hefenhofen aktiv.

L3_08-02

- Ab 2013/14 Institutionen, welche eine erweiterte Ferienbetreuung für Schülerinnen und Schüler anbieten, werden aktiv vernetzt.

L3_14 Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Eltern werden als Partner eingebunden und sind willkommen. Eltern sollen nötigenfalls aber auch an ihre erzieherische Verantwortung erinnert werden.

Herleitung / Meilensteine

Gesetz über die Volksschule, Art. 21
Leitbild der Volksschulbehörde

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Integrative Pädagogik'

L3_14-01

- Ab 2014/15 Initiativen zur Mitwirkung von Eltern werden unterstützt.

L3_15 Interkulturelle Elternarbeit

Es ist sichergestellt, dass alle relevanten Informationen bei allen Empfängern ankommen.

Herleitung / Meilensteine

Kommunikationskonzept vom 21. Sept. 2009

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Präsidium'

- | | | |
|----------|--------------|--|
| L3_15-01 | ● Ab 2013/14 | Die Zusammenarbeit mit der Integrationsstelle der Stadt Amriswil ist aktiviert. |
| L3_15-02 | ● Ab 2014/15 | Die Schule arbeitet mit Ausländervereinen für schulische Belange zusammen. |
| L3_15-03 | ● Ab 2017 | Jährlich findet ein interkulturelles Länderfest statt. Erstmals im Frühjahr 2017. |

L3_16 Frühe Förderung

Die Förderung der Kinder beginnt mit der Geburt. Wir unterstützen Institutionen und Projekte, die sich implizit mit der frühen Förderung befassen.

Herleitung / Meilensteine

Leitbild VSG-Behörde
Von der Kooperation zur Bildungslandschaft

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Schule und Eltern'

- | | | |
|----------|--------------|--|
| L3_16-02 | ● Ab 2014 | Es entsteht ein Netzwerk von Vereinen und Institutionen, welche sich um die vorschulische Betreuung und Förderung von Kindern verdient machen. |
| L3_16-01 | ● Ab 2014/15 | In Zusammenarbeit mit "conex familia" (Mütter- und Väterberatung, Jugend- und Elternberatung) wird ein Konzept für die frühe Förderung entwickelt. |

L3_19 Bildungslandschaft

Die Idee der "Bildungslandschaft" wird über Kooperationen ergänzt und gefestigt.

Herleitung / Meilensteine

Von der "Kooperation zur Bildungslandschaft" (Konzeptpapier)
Vertrag mit der Jacobs-Foundation

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Schule und Eltern'

- | | | |
|----------|--------------|--|
| L3_19-01 | ● Ab 2016/17 | Jede Schülerin und jeder Schüler ist Mitglied in einem Verein in Amriswil, Hefenhofen, Sommeri oder der näheren Umgebung (Sport, Musik, etc.) |
|----------|--------------|--|

Themenverantwortung 9: Informatik

Themenspeicher

Ziel-Nr. **Legislaturziele & Zielkriterien**

L2_05 ICT-Kompetenzzentrum

Im ICT-Kompetenzzentrum lernen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler den Umgang mit elektronischen Medien (Handling, E-Learning, Grundlagen der Informatik). Es öffnet sich auch für externe «Kunden».

Herleitung / Meilensteine

Verantwortlichkeiten

Konzept ICT-Kompetenzzentrum vom 9. Sept. 2011

Themenverantwortung 'Informatik'

L2_05-01

- **Bis 2014** Die Strategie, wie sich das ICT-Kompetenzzentrum weiterentwickeln soll, ist formuliert und ein Zeitplan erstellt.

L4_05 Informatik

Die Informatik entspricht in der ganzen Volksschulgemeinde mindestens dem verlangten kantonalen Standard.

Herleitung / Meilensteine

Verantwortlichkeiten

Vorgaben des Kantons Thurgau
Informatikkonzept VSG Primarschule
Konzepte der Schulanlagen
ICT-Kurzkonzept Sekundarschule 25.11.2013

Themenverantwortung 'Informatik'

L4_05-04

- **Ab 2013/14** Wir bewirtschaften unsere Kompetenzen im Informatik-Bereich und bieten unsere Kurse auch externen Schulen an.

L4_05-01

- **Ab 2014/15** Der Übergang der iPad-Klasse auf der Mittelstufe in die Sekundarschule ist gewährleistet.

L4_05-02

- **Ab 2014/15** An der Sekundarschule wird Informatikunterricht flächendeckend angeboten.

L4_05-03

- **Bis 08.08.2014** Der zukünftige Status des Informatikkompetenzzentrums in Hatswil ist geklärt (inkl. Informatikklasse).

Themenverantwortung 10: Schule und Berufswelt

Themenspeicher

Ziel-Nr. **Legislaturziele & Zielkriterien**

L3_11 Berufsfindung

Jeder Schulabgänger und jede Schulabgängerin hat eine weitergehende Lösung (Projekt «Brückenbauer»). Die Ausbildung von Lehrpersonen an der Sekundarschule zu Berufswahlcoaches wird unterstützt.

Herleitung / Meilensteine

Projekt "Brückenbauer" vom 12. Juni 2008

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Schule und Berufswelt'

L3_11-01

● Ab 2013/14

Die Unterstützung für einen Übertritt in eine Mittelschule, für eine Berufslehre und die Berufsmittelschulprüfung sind gleichwertig.

L3_11-02

● Ab 2013/14

Die gemeinsame Weiterbildungsveranstaltung von Schule und Gewerbeverein (eingeladen sind auch Industrieverein, Fachgeschäfte und Wirtschaftskommission) wird eine intensiv genutzte Austauschplattform.

L3_11-03

● Ab 2014/15

Es besteht ein Konzept für eine "Handwerkerwoche" (Arbeitstitel), mit dem Ziel, Schülerinnen und Schüler in Amriswil für handwerkliche Berufe zu gewinnen.

L4_14 Wochenarbeitsplätze WAP

Die Schulgemeinde stellt Wochenarbeitsplätze für das LIFT-Projekt zur Verfügung.

Herleitung / Meilensteine

Konzept LIFT vom 27. Okt. 2010

Verantwortlichkeiten

Themenverantwortung 'Schule und Berufswelt'

L4_14-01

● Bis 2014

Die Volksschulgemeinde stellt zwei Wochenarbeitsplätze für das LIFT-Projekt zur Verfügung.

